

Ergebnisse der Stunde der Insekten
vom 20.10.2020:
Austausch für Insektenfreunde



Foto: CC by Katja Schulz vom Washington, D. C., USA — Black Garden Ant tending Citrus Mealybug

STUNDE DER INSEKTEN 2020



Unterstützer



Veranstalter



Übersicht der vorgestellten Projekte

| | Projekt | | Projekt |
|---|--|----|---|
| 1 | Hornissen Schauprojekt Faszination in Schwarzgelb | 7 | Vielfalt2030: Eine Initiative von Bionade und der Biodiversity Foundation |
| 2 | Tausende Gärten - Tausende Arten StadtNatur für Biologische Vielfalt | 8 | Was hat die Mücke je für uns getan? Die Bedeutung biologischer Vielfalt für unser Leben |
| 3 | Die Summer e.V. Urbane Insektenbiotope | 9 | Netzwerk Blühende Landschaft Multiplikatoren in jeder Region |
| 4 | Insect Respect: Was bringt ein Gütesiegel für Insekten? | 10 | Blühbotschafter Bürgerschaftliches Engagement für blühende Landschaften |
| 5 | Bienenstrom Energie für Vielfalt | 11 | Mobilfunk Eine weitere Ursache für das Insektensterben? |
| 6 | Summende Lernorte Insekten in der (Umwelt-)Bildung | 12 | bee4us Artenvielfalt für Berlin |

[Präsentationen und Flyer der Projekte stehen hier zum Download bereit](#)

1: Hornissen Schauprojekt

Faszination in Schwarzgelb

Ansprechpartner

David Hablützel

Ziel des Projektes

Menschen den Einblick in die Welt der wichtigen Insekten, den Hornissen (*Vespa crabro*), zu ermöglichen

Aktuell

- Der Hornissenratgeber Teil 1:
<http://www.umsiedlungen.ch/der-hornissen-ratgeber-teil-1/>
- so entsteht ein Hornissen- Wespen Staat:
<https://www.umsiedlungen.ch/hornissen-volk-1/>

Kontakt und Informationen

Imkerei Hablützel; Bienen-, Wespen und
Hornissen Tierrettung

Hauptstrasse 7

CH-8252 Schlatt TG

Telefon: +41 52 6575757

E-Mail: info@umsiedlungen.ch

<https://www.umsiedlungen.ch/hornissen-schauprojekt/>

2: Tausende Gärten – Tausende Arten

Stadtnatur für Biologische Vielfalt

Ansprechpartnerin

Andrea Muno-Lindenau, Dipl.-Ing. agr.

Ziel des Projektes

Gärten artenreich gestalten

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Es gibt viele Mitstreiterinnen bundesweit
- Eine Vernetzung ist wünschenswert, auch über die bundesweiten Grenzen hinaus z.B. die Vernetzung mit schweizerischen Initiativen/Projekten

Was sind die nächsten Schritte?

- Kontaktaufnahme ist verabredet
- Mögliche Vernetzung im Auge behalten, ggf. über SM

Kontakt und Informationen

Andrea Muno-Lindenau

Ernährung und Landwirtschaft

Responsible Research and Innovation

Reuterstraße 157

53113 Bonn

Tel. +49 (0)228.201 61-13

E-Mail: andrea.muno-lindenau@wilabonn.de

www.wilabonn.de

www.tausende-gaerten.de

3: Die Summer e.V.

Urbane Insektenbiotope

Ansprechpartnerin

Stefanie Propp

Ziele des Projektes

- engagiert für mehr Insektenlebensräume in Bayreuth
- seit Juni 2020 vom Bundesamt für Naturschutz für das Projekt "Urbane Insektenbiotope" gefördert

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Bürokratische Schwierigkeiten bei der Initiierung von Umgestaltungen
- Hundekot und Müll als Probleme bei der Mahd (Aufklärung scheint nur bedingt zu helfen, Einzäunung ist wirkungsvoller - ist aber nicht mehr so offen zugänglich)
- Zur Finanzierung ähnlicher Projekte wurden EU-Fördermittel empfohlen, da diese anscheinend weniger bürokratisch sind als andere Fördertöpfe (was z.B. die Flexibilität mit Corona angeht)
- Tipp: Bauträger direkt ansprechen, um möglichst früh Einfluss auf die Gestaltung von urbanen Flächen zu nehmen

Kontakt und Informationen

E-Mail: stefanie.propp@diesummer.de

www.diesummer.de

4: Insect Respect

Was bringt ein Gütesiegel für Insekten?

Ansprechpartner

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus

Ziel des Projektes

Insektenfreundliche Produkte & Dienstleistungen sichtbar machen

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Insect Respect als Gütesiegel zeigt, wie mit wenigen Mitteln gesellschaftliches Bewusstsein erzeugt werden kann
- Es gibt viele Gütesiegel, aber: kein Gütesiegel für "Artenvielfalt" oder "Insektenfreundlichkeit". Daher: Potenzial & Handlungsbedarf
- "Entotrust" als Gütesiegel: setzt sich für eine nachhaltige Züchtung von Insekten ein (Stichwort Tierwohl)
- Wichtig ist Sichtbarkeit. Es bringt nicht so viel, wenn auf vorgelagerten Wertschöpfungsstufen Siegel genutzt werden. Der größere Hebel sind Gütesiegel, die der Konsument sucht und der Handel deswegen von den vorgelagerten Stufen einfordert
- Idee: Insektengütesiegel für Fisch
- Produkte mit Gütesiegel können viel Bewusstsein schaffen

Was sind die nächsten Schritte?

- Idee: Insektengütesiegel für Fisch. Fisch, der mit Nahrung aus "nachhaltig" gezüchteten Insekten gezüchtet wird. Idee: Gütesiegel für "Nutzinsekten"
- Demeter und andere Organisationen, die sich mit Biolebensmitteln beschäftigen, sollten sich mit der Thematik Insekten/Artenvielfalt auseinandersetzen, um entweder deren Kriterien für ihre eigenen Siegel zu erweitern oder zusätzlich auf neue Insektensiegel setzen

Kontakt und Informationen

Reckhaus GmbH & Co. KG

Industriestr. 53

33689 Bielefeld

Tel.: +49 (0)52 05 91 49-0

E-Mail: kommunikation@insect-respect.org

www.insect-respect.org

5: Bienenstrom

Mit Energie für Artenvielfalt

Ansprechpartnerin

Annika Schäfer

Ziel des Projekts

Mit jeder durch die Stadtwerke Nürtingen GmbH verkauften Kilowattstunde Bienenstrom fließt ein Cent als Blühhilfe-Beitrag in das Projekt zum An- und Ausbau von Blühflächen. Der hochwertige Ökostrom wird in alpinen Wasserkraftwerken erzeugt. Bienenstrom kann, wie andere Stromprodukte auch, deutschlandweit bestellt werden, von Privatkunden ebenso wie von Firmenkunden.

Kontakt und Informationen

Annika Schäfer

Bienenstrom

c/o Stadtwerke Nürtingen

Porschestraße 5-9

72622 Nürtingen

Telefon: 07022/406-224

E-Mail: info@bienenstrom.de

www.bienenstrom.de

6: Summende Lernorte

Insekten in der (Umwelt-) Bildung

Ansprechpartner

Sasika Helm

Ziel des Projektes

Praxisleitfaden mit guten Beispielen

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Erwachsene über Kinder erreichen
- Erzieher*innen und Lehrkräfte befähigen Insekten kennen zu lernen und mit ihnen Bildungsarbeit zu machen
- Erzieher*innen und Lehrkräfte müssen nicht jede Art bestimmen, sondern Interesse wecken und Respekt vor allen Lebewesen vermitteln
- (Umwelt-) Bildung bzw. Umweltbildner*innen müssen auch gut bezahlt werden, darf nicht nur im Ehrenamt stattfinden

Was sind die nächsten Schritte?

- Ideen aus der Handreichung im eigenen Umfeld ausprobieren

Kontakt und Informationen

Saskia Helm

Fachgebietsleitung Naturschutz und
Landnutzung

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
(NUA)

Siemensstr. 5

45659 Recklinghausen

Tel.: 02361 305-3318

Fax: 02361 305-3340

E-Mail: saskia.helm@nua.nrw.de

<https://www.nua.nrw.de/medienshop/publikationen/254-summende-lernorte-fuer-nrw.html>

7: Vielfalt2030

Eine Initiative von Bionade und der Biodiversity Foundation

Ansprechpartner

Svenja Lonicer und Dirk Steffens

Ziele des Projekts

- Schutz und Erhalt der Biodiversität und Monitoring der Ergebnisse (17 Mio. Quadratmeter insektenfreundliche Flächen)
- Förderung der Umweltbildung

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- die positive Herangehensweise gefällt sehr gut
- Begeisterung für das Thema schaffen und zeigen, dass es gemeinsam alles gar nicht so schwer ist
- Nutzung der Reichweite von Dirk Steffens und Bionade birgt große Möglichkeiten

Kontakt und Informationen

E-Mail: svenja.lonicer@bionade.de

<https://www.vielfalt2030.de>

8: Was hat die Mücke je für uns getan?

Die Bedeutung biologischer Vielfalt für unser Leben

Ansprechpartnerin

Frauke Fischer, Autorin, Inhaberin der Agentur AUF!

Ziel des Projektes

Faszination für die Vielfalt der Natur wecken – auch für Mücken!

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Auch die Insektengruppen, denen die meisten Menschen eher ablehnend gegenüberstehen, erfüllen wesentliche Funktionen in Ökosystemen
- Ohne Mücke keine Schokolade!
- Aufklärung, wie durch das Buch, kommt eine wichtige Rolle zu

Was sind die nächsten Schritte?

- Mehr Sichtbarkeit erzielen
- Journalisten erreichen
- Öffentliche Auftritte generieren

Kontakt und Informationen

E-Mail: frauke.fischer@agentur-auf.de

Buch: <https://www.oekom.de/buch/was-hat-die-muecke-je-fuer-uns-getan-9783962382094>

9: Netzwerk Blühende Landschaft

Multiplikatoren in jeder Region

Ansprechpartner

Dr. Matthias Wucherer

Ziel des Projektes

Das Netzwerk Blühende Landschaft (eine Initiative von Mellifera e.V.) setzt sich seit 2003 dafür ein, dass unsere Landschaft wieder zum blütenreichen, nahrhaften Lebensraum für Blüten bestäubende Insekten wird. Ziel: Menschen begeistern, gewinnen und befähigen blühende Landschaft zu gestalten und zu pflegen.

Ansatzpunkte um selbst für eine blühende Landschaft aktiv zu werden sind z.B.:

- Regionalgruppen
- Multiplikatoren-Workshops und Weitervermittlung
- Regionale Blühkooperationen

Kontakt und Informationen

E-Mail: wucherer@bluehende-landschaft.de

www.bluehende-landschaft.de

10: Blühbotschafter

Bürgerschaftliches Engagement für blühende Landschaften

Ansprechpartnerin

Saskia Wolf

Ziel des Projektes

Bürger werden Insektenhelfer

Kontakt und Informationen

Bodensee-Stiftung

Saskia Wolf

Projektmanagerin

Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell, Deutschland

+49 (0)7732-9995-443

E-Mail: saskia.wolf@bodensee-stiftung.org

www.bodensee-stiftung.org

<https://www.bluehbotschafter.eu>

11: Mobilfunk

Eine weitere Ursache für das Insektensterben?

Ansprechpartnerin

Anja Schmidt

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Die Teilnehmer haben von den Zusammenhängen noch kaum gehört
- Wichtig, auf diesen Faktor beim Insektensterben aufmerksam zu machen
- Es gab ein Gespräch mit einem Imker, der dazu schon öfter mal gefragt worden war, aber keine näheren Informationen dazu hatte.

Was sind die nächsten Schritte?

- mehr Informationen dazu haben, damit man mit Vereinen und Verbänden, die sich für Insekten engagieren, ins Gespräch kommen kann und sich zu diesem Thema ebenfalls engagieren kann
- mehr Leute mit diesem Thema erreichen, die sich für Insekten engagieren. So kann dieses aktuelle Thema endlich mehr beachtet werden, denn die Zeit drängt in Anbetracht des unmittelbar bevorstehenden bzw. teilweise schon durchgeführten Mobilfunkausbaus der neuen 5G-Technologie als Infrastruktur für Smart Cities und Smart Countries.

Kontakt und Informationen

E-Mail: anjaschm@gmx.de

<https://www.diagnose->

[funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1607](https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1607)

12: bee4us

Eine Plattform für Artenvielfalt In Berlin

Ansprechpartner

Martina Pachaly

Ziel des Projektes

Bündelung aller Berliner Aktivitäten zum Thema „Biodiversität“

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Kooperationen mit anderen regionalen Initiativen sind wichtig
- Mehr Netzwerken!

Kontakt und Informationen

E-Mail: martina@bee4us.berlin

www.bee4us.berlin

Weitere Projekte in der „Lobby für Insekten“

Projekte, die sich nicht selbst vorstellen konnten – aber einen Blick wert sind:

OEKART

Artenvielfalt in der zentralen Nordwestschweiz, Insekten-Monitoring

www.oekart.ch

ProInsekt

Ein Projekt der Naturfreunde NRW

www.naturfreunde-nrw.de/proinsekt

Permakultur für Insekten

Naturnahe Gemeinschaftsgärten Bremgarten (CH)

https://youtu.be/N5n_BJrEi-k

Eindrücke aus der Feedbackrunde

„Sehr schön, wie viele Initiativen und Projekte sich mit dem Thema Insekten und biologische Vielfalt beschäftigen.“

„Sympathien wecken für Insekten!“

„Spielerische Ansätze und Gamification helfen uns, Natur und Artenvielfalt in der Breite beliebter zu machen, z.B. Apps mit Punktesammeln, kleine Wettbewerbe à la 'Wer hat den seltenen Käfer in seinem Garten?' und 'Challenges' (zeitlich begrenzte Herausforderungen und Aufgaben) wie z.B. 3 Monate den Garten nicht mähen.“

„Es hilft uns, Einzelaktivitäten zu verknüpfen. Dafür kann Insect Respect mit der Stunde der Insekten ein wunderbares Dach sein.“

Aktuelle Projekte in der „Lobby für Insekten“

Diese Projekte haben die Teilnehmenden der ersten Stunden der Insekten mit uns geteilt:

| | | | | |
|---|--|---|--|--|
| Fachtagung für naturnahe Planer & Praktiker www.naturgarten-intensiv.de | Freischaffende Kunst: Be(e)here Projekt www.ineshock.de | Dr. Reckhaus Fruchtliegen-Retter www.dr-reckhaus.com | Umwelt AG in Osterwalde | ProInsekt Naturfreunde NRW www.naturfreunde-nrw.de/proinsekt-nrw |
| Tausende Gärten – Tausende Arten. Grüne Oasen, einheimische Tiere und Pflanzen www.tausende-gaerten.de | Artenschutz-Fachberaterinnen und -Fachberater www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/artenschutz-fachberater | ProInsekt (NaturFreunde NRW) Bildungsveranstaltungen und Aktionen Biodiversität Insekten www.proinsekt-nrw.de | LaKunaBi (Labor für Kunst und nachhaltige Bildung) Bloggerin, Vernetzerin und Multiplikatorin zum Einhalten der planetaren Grenzen www.lakunabi.wordpress.com | Standardisierte Erfassung von Wildbienen zur Evaluierung des Bestäuberpotenzials in der Agrarlandschaft www.bienabest.de/bienabest |
| Blühbotschafter Einsatz für blühende Landschaften www.bluehbotschafter.eu | Netzwerk für Blühende Landschaft www.bluehende-landschaft.de | Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung www.naturgarten.org | Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen www.biodiversity-premises.eu | Initiative zur Förderung von Blühwiesen für Bestäuber www.deutschlandbluehtauf.org |
| BEEquilibrium Insektenschutz Zonen schaffen und Sponsoren aus der Wirtschaft finden www.beeequilibrium.org | Blog zu Nachhaltigkeit und Gastronomie www.kulturkueche-karlsruhe.de/blog | Bodensee-Stiftung Entwicklung von Projekten zu Biodiversität & (Land-)Wirtschaft www.bodensee-stiftung.org | Grüner Guggel Kirchliches Umweltmanagement in der Schweiz - Förderung von Biodiversität www.oeku.ch | Global Nature Fund Projekte zu Biodiversität im Unternehmenskontext www.globalnature.org |
| Bürgerinitiative EU-Ebene für eine bienenfreundliche Landwirtschaft www.bienenundbauernretten.eu | Netzwerk für Imker, Landwirte, Händler und Bienenfreunde www.BEESharing.eu | Professionelle Bestäubung für Landwirte www.bestäubung-neu-gedacht.de | Unterstützung von Wespen, Wildbienen und Hornissen www.hymenopterendienst.de | Verein für Blumenfreunde, die sich für die Honigbiene einsetzen www.flowers4bees.org |
| Blühender Naturpark Neckartal-Odenwald | Blühender Naturpark Stromberg-Heuchelberg | Plattform gegen Umweltgifte www.ohnegift.ch | Planspiel zu Biodiversität an der TU Dresden und Uni Potsdam | Deutschland summt www.deutschland-summt.de |

Aktuelle Projekte in der „Lobby für Insekten“

Diese Projekte haben die Teilnehmenden der Stunden der Insekten im Oktober mit uns geteilt:

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Hornissen Schauprojekt www.umsiedlungen.ch/hornissen-schauprojekt/ | Bienenstrom www.bienenstrom.de | Die Summer e.V. www.diesummer.de | Summende Lernorte www.nua.nrw.de/medienshop/publikationen/254-summende-lernorte-fuer-nrw.html | Vielfalt2030 https://www.vielfalt2030.de |
| Was hat die Mücke je für uns getan? www.oekom.de/buch/was-hat-die-muecke-je-fuer-uns-getan-9783962382094 | Blühbotschafter www.bluehbotschafter.eu | Mobilfunk www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1607 | Bee4us www.bee4us.berlin | Insect Respect www.insect-respect.org |
| Permakultur für Insekten https://youtu.be/N5n_BJrEi-k | ProInsekt Projekt der Naturfreunde NRW www.naturfreunde-nrw.de/proinsekt | OEKART www.oekart.ch | Tausende Gärten, tausende Arten www.tausende-gaerten.de | |

Wie werden wir insektenfreundlicher geworden sein?

Aufzeichnung des Gesprächs online ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=xofio2uNi-M>

Tag der Insekten, Schwerpunkt Kultur:
online-Auftakt am 21.10.2020
mit dem Soziologen Prof. Dr. Harald Welzer (FuturZwei)

Alles könnte insektenfreundlicher sein

- Wie werden wir zu Naturfreunden geworden sein?
- Wer wird mit uns den Weg gewiesen haben?
- Was wird die Artenvielfalt bewahrt haben?



Wie geht es weiter? – Ausblick

18.11.2020, 17-18 Uhr mit Prof. Dr. Randolph Menzel (FU Berlin)

Die Intelligenz der Bienen

- Was wir von Insekten lernen können
- Wie unser Gedächtnis Signale und Muster verarbeitet
- Warum Tanzen bei der Orientierung ohne Navi hilft

Der Neurobiologe Prof. Dr. Randolph Menzel leitet seit 1976 das neurobiologische Institut der Freien Universität Berlin. Mit seiner Arbeitsgruppe forscht er daran, **wie Honigbienen lernen**.

Vor dem Hintergrund des Insektensterbens zielen seine Studien darauf ab, **verhaltensbiologische Prozesse** zu verstehen und die Auswirkungen industrieller Landwirtschaft (mit ihrem Einsatz von Pestiziden) auf Insekten wissenschaftlich zu untersuchen. Dabei fand er u.a. heraus, wie die in der **Landwirtschaft** verbreiteten Neonicotinoide (Nervengifte) bei den Sechsheinern eine Art Alzheimer fördern.

Der emeritierte Professor hat für seine Arbeit zahlreiche Preise gewonnen, z.B. den Leibniz-Preis, den internationalen Preis für kognitive Neurowissenschaften von der Fyssen Stiftung in Frankreich und den Europäischen Wissenschaftspreis der Körber Stiftung.



Infos und kostenfreie Anmeldung:
www.insect-respect.org/stunde-der-insekten

Foto: CC Boris Smokrovic, Unsplash